

An die
Volksschule Meiselding
4. Klasse
Carl-Auer-von-Welsbach-Straße 7,
9312 Meiselding

Klagenfurt am Wörthersee am 27.05.2024

Liebe Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse Meiselding!

Ich habe mich wirklich außerordentlich über euren Brief gefreut. Und ihr macht das wirklich toll. Briefe zu schreiben, ist eine sehr wichtige Fähigkeit, die man unbedingt gut lernen sollte.

Früher einmal, als es noch keine Handys und Computer gab, da konnte man sich nur Briefe schreiben. Und auch heute ist es schön, einen Brief zu bekommen, besonders, wenn dieser mit der Hand geschrieben wurde. Und dass ihr mir so viele Fragen stellt, finde ich äußerst spannend.

Ich hoffe alle eure Fragen auch beantworten zu können, sodass ihr mit meinen Antworten auch zufrieden seid. Falls ihr doch noch etwas wissen möchtet, schreibt mir einfach noch einen Brief – denn darüber freue ich mich immer.

Ich wünsche euch einen wunderbaren Tag,
euer Daniel



Antworten:

Anna: Wie alt sind Sie?

Ich fühle mich wie 27, bin aber tatsächlich ein wenig älter. Und zwar 47.

Katharina: Haben Sie Kinder?

Ja, ich habe drei Söhne.

Christian: Welches Auto haben Sie?

Mein Dienstauto ist ein BMW-XS, privat fahre ich einen VW Tiguan.

Maxi K.: Wieso wollten Sie Chef der Bildungsdirektion werden?

Weil ich dann so schöne Briefe bekomme, wie diesen hier. Und weil ich die Schule zu einem noch schöneren Ort machen möchte, wo Kinder gerne lernen und Lehrerinnen und Lehrer gerne unterrichten.

Hanna: Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

Ich verbringe meine Freizeit gerne mit meiner Familie und genieße es mit meinem Hund in der Natur spazieren zu gehen. Wenn sich ein paar Tage Urlaub ausgehen, bin ich gerne auf einem Segelboot am Meer unterwegs, dort kann ich mich so richtig entspannen.

Sofie: Haben Sie ein Haustier?

Ja, einen Hund namens Eddie.

Maxi P.: Haben Sie ein Dienstauto mit Chauffeur?

Ja, ich habe das Privileg, ein Dienstauto mit Chauffeur zu haben. Da ich wirklich sehr viel unterwegs bin, ist das praktisch, auch weil ich mich im Auto oft noch für Termine vorbereiten muss. Mein Chauffeur heißt Marco.

Maxi D.: Waren Sie ein guter Schüler?

Ich würde sagen, bis zur HTL war ich ein doch sehr braver Schüler. Danach kam ein wenig der Lausbub in mir durch.

Valentina: Was ist ihr erlernter Beruf?

Bevor ich Berufspolitiker wurde, war ich viele Jahre lang beim Roten Kreuz als Rettungsfahrer.

Fabienne: Hatten Sie schon mal einen „Fleck“ im Zeugnis?

Natürlich. Auch das kam vor.

Liliane: Was ist ihr Lieblingsessen?

Am liebsten esse ich einen saftigen Schweinebraten mit einer knusprigen Kruste.

Anika: Gefällt Ihnen Ihre Arbeit?

Ja, natürlich. Manchmal etwas mehr und manchmal auch etwas weniger, aber das gehört dazu. Wenn ich sehr viele Termine habe und wenig Zeit für meine Familie bleibt, dann gefällt sie mir weniger gut. Aber wenn ich mich dann mit so interessierten Kindern wie euch unterhalten darf und das Gefühl habe, etwas Gutes bewirken zu können, dann gefällt sie mir wiederum sehr gut. Und ich bin sehr froh, diese Möglichkeit zu haben.

Eva-Maria: Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Mein Lieblingsfilm ist Forrest Gump.

Johanna J: Hatten Sie in der Volksschule eine strenge Lehrerin?

Nein, meine Lehrerin war sehr nett.

Hanno: Haben Sie ein eigenes Haus?

Ja, das habe ich. Es ist das Haus meines Vaters, und ich bin sehr froh, dieses auch weiter mit Leben zu erfüllen.

Jonas: Ist Ihre Arbeit anstrengend?

Ja das ist sie. Ich arbeite an vielen Wochen 85 oder mehr Stunden. Oft auch am Wochenende. Aber es gehört eben zum Job dazu. Und viele Termine sind auch sehr schön und spannend.

Michaela: Set wann arbeiten Sie als Landesrat?

Seit 2018

Elena: Was ist Ihr Lieblingssong?

„I will wait for you“

Mark-Leon: Wohin fahren Sie in den Urlaub?

Dieses Jahr fahren wir nach Kroatien auf ein Segelboot. Darauf freuen sich meine Familie und ich uns schon sehr.

Johanna R.: Sind Sie ein Frühaufsteher?

Ja, ich stehe meist schon vor 6 Uhr auf, so gegen 5 Uhr.

Frau Wohlbang: Dürfen wir Sie einmal besuchen?

Aber natürlich, über euren Besuch würde ich mich sehr freuen. Am besten macht ihr euch einen Termin mit meinem Sekretariat aus. Susi Monsberger wird dann den perfekten Tag für uns finden!

Alle: erinnern Sie sich noch an das Gespräch über die Taggenbrunner Arbeiter?

An unser Gespräch über die „Taggenbrunner Arbeiter“ kann ich mich noch gut erinnern, dass war wirklich lustig. Damit war das Foto im Regierungssitzungszimmer gemeint, auf dem die Politiker der Landesregierung zu sehen sind. Es wurde in Taggenbrunn aufgenommen und ihr meintet, das wären die „Taggenbrunner Arbeiter“ – und wir fanden das alle sehr amüsan. Sicher finden wir beim nächsten Mal wieder ein spannendes und lustiges Thema, über das wir uns unterhalten können.